

August 2004

Der neue Chrysler 300C Touring: Design, Leistung, Technologie, Kultiviertheit und funktionale Raumnutzung zum überzeugenden Preis

- **Der Chrysler 300C Touring entspricht in allen Hauptmerkmalen dem neuen Chrysler 300C**
- **Vier Versionen erhältlich, zwei davon mit permanentem Vierradantrieb AWD**
- **Das Kofferraumvolumen bei umgeklappten Rücksitzen steigt von 630 auf 1602 Liter (VDA-Norm)**
- **Neuartige Heckklappen-Konstruktion ermöglicht besonders leichten Zugang zum Gepäckraum**
- **Ab 06. November 2004 in den Showrooms der deutschen Chrysler und Jeep® Partner**

München – Der von Grund auf neu entwickelte Chrysler 300C Touring ist der erste Kombi der Chrysler Group, der ganz speziell auf die Bedürfnisse der E-Segment Kunden in Europa zugeschnitten wurde. Beim 74. Internationalen Automobilsalon in Genf erstmals in Serienversion präsentiert, hat die neue Touring-Version alle Hauptmerkmale wie Design, Technik, Innenausstattung und technische Daten mit dem neuen Chrysler 300C gemeinsam – und erweitert diese mit attraktiven Kombi-Proportionen, mit mehr Laderaum und auf Wunsch mit einem Vierradantrieb.

Der Chrysler 300C Touring wurde exklusiv für die Märkte ausserhalb Nordamerikas entwickelt und ist ab 06. November 2004 bei allen deutschen Chrysler und Jeep® Partnern zu kaufen.

Wie bei der Limousine haben die deutschen Kunden auch beim Touring die Wahl zwischen zwei Benzinmotoren (3,5 Liter V6 und 5,7 Liter V8 HEMI®). Eine zusätzliche

Option für den Chrysler 300C Touring ist der permanente Vierradantrieb (AWD; **All Wheel Drive**) in Verbindung mit dem 3,5 Liter V6 oder dem 5,7 Liter V8 HEMI[®], um den Kundenwünschen nach der Traktion und Fahrsicherheit zu entsprechen, wie sie nur ein Vierradantrieb bietet.

„Mit der Markteinführung des Chrysler 300C Touring in Europa bietet Chrysler seinen Kunden jetzt die vollständigste Personenwagen-Familie an, die es bei Chrysler je gab – Limousine, Touring, AWD Touring und zwei Benzinmotoren“, erklärt Bernd Hullerum, in der Geschäftsleitung der DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland verantwortlich für die Marken Chrysler und Jeep. „Die Chrysler 300C Familie empfiehlt sich unseren Kunden als einzigartige Kombination aus ausdrucksstarkem Chrysler-Design und aussergewöhnlicher Leistung, üppiger Ladekapazität und sinnvollen Ausstattungsdetails wie unserer einzigartigen Heckklappenkonstruktion für einfachsten Zugang, einem luxuriösen Ambiente und einer hochmodernen Technik.“

„Wir wissen um die Qualitäten des Chrysler 300C, der bereits in kurzer Zeit beeindruckende Pressestimmen und aktives Kundeninteresse hervorgerufen hat, und wir sind überzeugt von den Marktchancen des Chrysler 300C Touring mit seinem auf Wunsch erhältlichen Vierradantrieb. Mit ihm werden wir eine starke, konkurrenzfähige Position im E-Segment einnehmen, wo 40 Prozent der Fahrzeuge als Kombi ausgeliefert werden“, fügte Hullerum hinzu.

Intelligente Konstruktion und deutlich mehr Laderaum

Die Karosserie des Chrysler 300C Touring teilt die Struktur und das starke, skulpturierte Erscheinungsbild der Limousine vom markanten Frontgrill bis hinter den A-Säulen, setzt sich dann jedoch mit eigenständigen hinteren Seitenteilen, seiner charakteristischen Dachlinie und der Heckklappe ab.

Die stählerne Heckklappe ist im Profil geformt wie ein umgekehrtes „L“, und die Scharniere sitzen weit nach vorn gerückt über dem Gepäckraum. Damit schwingt die Heckklappe nahezu vertikal nach oben, man braucht deshalb beim Öffnen des Gepäckraums nicht mehr zurückzutreten. Die besondere Architektur der Heckklappe

ermöglicht dank der ungewöhnlich grossen Öffnung gleichzeitig einen besonders bequemes Laden.

Ein Scheibenwischer mit sensorgesteuerter Wischerautomatik und zwei Konstant-Geschwindigkeitsstufen sorgt allzeit für klare Sicht. Ein Knopfdruck auf der Fernbedienung im Schlüssel entriegelt die Heckklappe, zum Öffnen genügt ein leichter Zug an dem mittig aussen an der Heckklappe platzierten Handgriff.

Sowohl Vorder- als auch Rücksitze des Touring sind so geräumig und komfortabel wie die der Limousine – mit nahezu identischer Kopf-, Bein- und Schulterfreiheit – doch der Kofferraum ist um 25 Prozent grösser als der in der Limousine. Bei aufrecht stehender Rücksitzlehne fasst der Gepäckraum des Touring 630 Liter (Limousine 504 Liter). Werden die Rücksitzlehnen vorgeklappt, vergrössert sich der Gepäckraum auf 1.602 Liter. In seinem Wettbewerbsumfeld bietet der Chrysler 300C Touring damit aussergewöhnlich viel Laderaum, mehr als ein Audi A6 Avant oder der Saab 9-5 Kombi.

Eine aufrollbare und komplett abnehmbare Gepäckraumabdeckung, grosse Staufächer zu beiden Seiten, vier Verzurr-Ösen und eine 12 Volt-Steckdose vervollständigen den Kofferraum.

Die Bodenabdeckung des Gepäckraums besteht aus einer dreigeteilten, nur 7,25 Kilogramm leichten Platte, die sich teilweise oder ganz zusammenfallen oder bei Bedarf auch komplett herausnehmen lässt. Unter diesem Bodenpaneel können weitere Gegenstände untergebracht werden. Bei herausgenommener Bodenplatte vergrössert sich die maximale Ladehöhe um 102 Millimeter. Als Sonderausstattung ist ein Gepäck-Management-System erhältlich, das sich, wenn nicht gebraucht, unterhalb der dreigeteilten Bodenplatte verstauen lässt. Es besteht unter anderem aus einem wasserdichten Laderaumboden-Belag sowie einer faltbaren Gepäckraumteilung mit Gepäckhaltenetzen.

Zusätzliches Ladegut kann auf der optionalen Dachreling und ihren beiden Querträgern untergebracht werden. Die maximale Traglast des Dachgepäckträgers beträgt 68 Kilogramm.

Vierradantrieb auf Wunsch

Ein Vierradantrieb (AWD) steht beim Chrysler 300C Touring in Kombination mit dem 3,5 Liter V6 und dem 5,7 Liter V8 HEMI® zur Wahl. Obwohl der Chrysler 300C Touring mit AWD – abgesehen von seinen speziellen Fünfspeichen-Leichtmetallrädern – wie sein Schwestermodell mit Hinterradantrieb aussieht, liegt die Karosserie um 25 Millimeter höher, um unter den Komponenten des Vierrantriebs ausreichend Bodenfreiheit sicher zu stellen. Der spezielle Unterboden des Touring schafft Platz für das mittig angeordnete Magna-Steयर Verteilergetriebe, das alle Räder permanent mit Antriebskraft versorgt. Der grössere Teil der Motorkraft (62 Prozent) fließt an die Hinterachse, 38 Prozent treiben die Vorderachse an.

Der Chrysler 300C Touring mit Vierradantrieb verfügt über andere Rad-Achsen und andere untere Querlenker vorn, um die Antriebswellen für den zusätzlichen Vorderradantrieb unterzubringen. Die Fünflenker-Hinterradaufhängung entspricht derjenigen der Limousine, doch sind alle Touring-Versionen (Hinter- und Vierradantrieb) serienmässig mit hinteren „Nivomat“-Federbeinen und automatischer Niveauregulierung ausgestattet. Diese Niveauregulierung funktioniert leise, zuverlässig und vollautomatisch – ohne Zutun des Fahrers.

„Die Einführung des Chrysler 300C Touring bedeutet ein wichtiges neues Kapitel in der dynamischen Geschichte der Marke Chrysler in Europa und ist einer der wichtigsten Schritte in der laufenden Produktoffensive der Chrysler Group“, erklärt Hullerum. „Der neue Chrysler 300C Touring überzeugt mit einer in seiner Klasse unerreichten Serienausstattung und mit exzellentem Gegenwert. Beide Modelle der Chrysler 300C Familie, Limousine und Touring, werden entscheidend dazu beitragen, die Marke Chrysler in Deutschland weiter zu etablieren.“

Die Antriebsvarianten

Zwei Motoren stehen für den Chrysler 300C zur Wahl:

- 5,7 Liter V8 HEMI® mit Multi-Displacement System (MDS) und Fünfgang-Automatik mit AutoStick®
- 3,5 Liter V6 mit Viergang-Automatik bei Hinterradantrieb oder Fünfgang-Automatik bei Vierradantrieb

5

- Beschleunigung von 0 – 100 Kilometer pro Stunde in 6,4 Sekunden mit dem 5,7 Liter V8 HEMI®
- Hinterradantrieb oder Vierrandantrieb zur Wahl
- Trapezlenker-Vorderradaufhängung und Fünflenker-Einzelradaufhängung hinten mit automatisch niveauregulierenden Stossdämpfern
- Zahnstangenlenkung
- polierte 18-Zoll Aluminiumräder mit fünf Doppelspeichen

Ausstattung

Serienmässig

- Infrarotsensor-gesteuerte Zwei-Zonen-Klimaautomatik
- elektronische Einparkhilfe hinten mit Abstandssensoren
- Achtfach elektrisch verstellbarer Fahrersitz
- Premium-Soundsystem von Boston Acoustics
- Speichersystem für die individuellen Voreinstellungen für Lenkung, Fahrersitz, Rückspiegel, Radio und Pedalerie (wenn verstellbar) von zwei Fahrern
- Elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, vorn mit One-touch-Automatik
- Rücksitz im Verhältnis von 60/40 geteilt umklappbar
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Automatisch abblendende Rückspiegel innen und aussen (auf Fahrerseite)
- Lenkrad höhen- und elektrisch neigungsverstellbar mit Memory-Einstellung
- Lederbezogenes Lenkrad mit integrierten Reglern für Audio- und Navigationssystem, Telefon und Bordcomputer
- Gepäckraumabdeckung mit Cargo-Organizer
- Innenraum mit patentiertem Schildpatt-Dekor oder wahlweise echtem kalifornischem Walnuss-Holz
- Pollenfilter

Auf Wunsch

- Radio mit GPS-Navigationsystem, integriertem Sechsfach-CD-Wechsler und MP3-Kompatibilität
- Elektrisch betätigtes Glas-Schiebedach mit Bedien-Automatik und Einklemmschutz

6

- Dachreling
- elektrisch verstellbare Pedalerie mit Memoryeinstellung
- Beheizte Ledersitze für Fahrer und Beifahrer
- Seitenscheiben hinten und Heckscheibe schwarz getönt

Die serienmässige Sicherheitsausstattung

- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)
- Traktionskontrolle
- Vier Scheibenbremsen mit Antiblockiersystem
- Brake Assist
- Seitliche Airbag-Vorhänge vorne und hinten
- Niveauregulierung an der Hinterachse (kinetisch)
- Scheibenwischer mit Regensensor
- Ultraschall-Einparkhilfe am Fahrzeugheck
- Hauptscheinwerfer mit Xenon Hochleistungs-Gasentladungslampen
- Hochdruck-Scheinwerferwaschanlage
- Spurwechselfunktion für den Blinker mit dreimaligem Aufleuchten des Blinksignals nach einmaligem Antippen
- Verbesserter Batterie-Entladungsschutz
- Sentry Key[®] Wegfahrsperre
- Alarmanlage mit Alarmknopf an der Fernbedienung

Für den Chrysler 300C gewährt Chrysler in Europa eine Garantie von zwei Jahren ohne Kilometerbegrenzung. Der Chrysler 300C wird im Werk Brampton (Ontario, Kanada) der Chrysler Group gebaut.

Chrysler-Designer schaffen einen modernen Klassiker

- **Der neue Chrysler 300C verbindet grosszügige Proportionen mit eleganter Innenausstattung**

Auf einen Punkt gebracht, verkörpert der Chrysler 300C eine neue Richtung beim Design, die alles andere auf der Strasse gewöhnlich aussehen lässt.

„Wir wollten auf moderne Art und Weise zu jenen stolzen, kraftvollen Linien zurückkehren, die amerikanische Automobile einst zum Neid der gesamten Auto-Industrie weltweit gemacht haben,“ erklärt Trevor Creed, Senior Vice President Design, Chrysler Group. „Gleichzeitig ging es uns um den Aufbruch in eine dramatische neue Richtung, die an die lange Chrysler-Tradition von innovativem Design anknüpft.“

Der Chrysler 300C Touring ist selbst ein einzigartiges Statement. „Er definiert sich aus Präsenz auf der Strasse, athletischen Proportionen, Raum, Stil und Funktion,“ erklärt Ralph Gilles, Design-Direktor bei der Chrysler Group.

Ein nobler Auftritt

Von vorn gleicht der Chrysler 300C keinem anderen Automobil auf öffentlichen Strassen. Er trägt das bis dato eleganteste „Gesicht“ aller Chrysler Fahrzeuge – der Kühlergrill ist hoch und kühn, inspiriert vom unvergessenen Chrysler Chronos Concept Car mit V10-Motor, das 1998 bei der North American International Auto Show in Detroit debütierte. Die neu gestalteten Flügel des typischen Chrysler-Emblems fliessen nahtlos in die Oberkante des Kühlergrills über. Zusammen dem goldenen Wappen der Marke bieten sie ein stolzes, sofort erkennbares Design-Merkmal.

Die Scheinwerferform unterstreicht das neue Gesicht des Chrysler. Die Komponenten im Innern der Scheinwerfer und der Schlussleuchten wurden wie wertvolle Schmuckstücke sorgfältig ausgewählt.

Im Profil unterscheidet sich der Chrysler 300C Touring deutlich von der Limousine. Während sich die Karosserie des Chrysler 300C Touring ihre Stahl-Struktur (mit Aluminium-Motorhaube) und das starke, skulpturierte Erscheinungsbild vom markanten Frontgrill bis hinter den A-Säulen mit der Limousine teilt, setzt sie sich dann jedoch mit eigenständigen, einteiligen hinteren Seitenteilen, einer charakteristischen Dachlinie und der Heckklappe ab. Zusätzliche Querstreben zwischen den C-Säulen und vor dem hinteren Abschluss der Heckklappe verstärken die Karosserie-Steifigkeit und unterstützen strukturell die Ladeöffnung.

Das Profil des Chrysler 300C Touring ist auffallend elegant. Die verlängerte Dachlinie betont die aufregenden neuen Proportionen von Metall- zu Glasflächen mit hoher Gürtellinie, besonders mächtigen Türen und flachen Seitenfenstern noch stärker. Diese Proportionen verleihen dem Chrysler 300C Touring äusserlich einen gewissen „Hot-Rod“ Look und vermitteln innen ein Gefühl von Geborgenheit wie in einer souveränen Limousine.

Akribische Detailarbeit zeigt sich auch am Design der Aussenspiegel und Türgriffe. Die Form der Aussenspiegel entstand für bestmögliche Aerodynamik im Aero-Akustischen Windkanal der Chrysler Group in Auburn Hills, Michigan (USA). Das Chrom-Finish der Spiegelgehäuse rundet die hochwertige Wirkung ab. Ganz der Fahrzeug-Oberklasse entsprechend, präsentieren sich auch die Türgriffe. Mit ihrem neuen Zugbügel-Design sehen sie solide aus, liegen massiv in der Hand und tragen damit optisch und haptisch zum vornehmen Auftritt des Autos bei.

Grosse Reifen auf 18-Zoll-Rädern als Serienausstattung suggerieren üppige Leistungsreserven. Die mächtigen Räder mit jeweils fünf geteilten Speichen bieten jede Menge Platz für leistungsfähige Bremssysteme.

Verchromte, doppelte Auspuff-Endrohre künden nach nahezu 50 Jahren von der lang ersehnten Rückkehr zur HEMI V8-Leistung bei einem Chrysler Automobil.

„Der neue Chrysler 300C verkörpert das, was wir als ganzheitliches Design bezeichnen,,“, erklärt Creed. „Jede Linie, jeder Winkel und jede Proportion muss nicht nur innen wie aussen zusammenwirken, sondern ist gleichzeitig ein optisches Versprechen für den Rest des Automobils, das Fahrgefühl eingeschlossen.,“

Ein Gefühl von Handwerkskunst im Innenraum

Passend zu diesem ganzheitlichen Design setzen sich die noblen, stolzen Motive des Fahrzeug-Äusseren im Innenraum des Chrysler 300C fort. Eine steilere Windschutzscheibe und eine aufrechtere Sitzposition sorgen für ein besonders grosszügiges Raumgefühl. Die Sitzposition ist um 63,5 Millimeter höher als im Chrysler 300M und trägt nicht nur zum leichten Ein- und Aussteigen bei, sondern verstärkt auch das Gefühl, Übersicht und Kontrolle über den Strassenverkehr zu haben.

Erlesene Materialien und Oberflächen verströmen ein Ambiente von Handwerkskunst und Wertigkeit bei der Innenausstattung. So ziert zum Beispiel Schildpatt-Design den oberen Teil des Lenkrads, den Schaltknauf und die inneren Türgriffe. Die verchromten äusseren Türgriffe und andere Akzente sind denen des Chrysler Chronos Concept Cars von 1998 nachempfunden.

Im Stil exklusiver Brillenrahmen gehalten, geben die Akzente in Schildpatt-Design ein einzigartiges Stil-Statement für den Chrysler 300C ab. Da dafür aber natürlich keine Schildkröten sterben dürfen, hat Chrysler ein patentiertes Verfahren entwickelt, um das Schildpatt-Design naturgetreu nachzubauen. Hierzu werden drei Teile zusammengefügt: auf einem Grundträger aus Aluminium liegt eine durchsichtige, gold-gelbe Polycarbonat-Schicht, über der wiederum eine weitere, dunklere Schicht aus diesem Material gelegt wird, die ein nach dem Zufallsprinzip generiertes Muster zeigt. Auf Wunsch ersetzt echtes kalifornisches Walnussholz das Schildpatt-Design.

Die Instrumententafel mit vier hell-silbernen, mit Chromringen verzierten Analoganzeigen wirkt präzise und setzt den neuen Standard für Chrysler-Modelle. Die Mittelkonsole der Instrumententafel präsentiert eine Analoguhr sowie neu entwickelte Regler für Heizung, Lüftung, Klimaanlage und Audiosystem. Mit minimalen Zwischenspalten und geringstem Bedienungsaufwand unterstützen auch sie die Anmutung von höchster Präzision und Qualität. Passend dazu zählt ein neues, hochwertiges Radio mit integriertem Navigationssystem zu den Ausstattungsoptionen.

Der Fahrzeug-Innenraum ist in zwei Farbtönen gehalten. Im unteren Bereich sind die Oberflächen heller, was schon optisch die besondere Geräumigkeit unterstützt und dem Chrysler 300C ein sportives und dabei opulentes Innenraumambiente verleiht. Die Rücksitze bieten eine klappbare mittlere Armlehne mit integriertem Getränkehalter. Für noch mehr Vielseitigkeit sind sie im Verhältnis von 60/40 teilbar.

MOTOREN & KRAFTÜBERTRAGUNGEN

Breite Antriebsvielfalt für Fahrleistung und Verbrauchs-Effizienz

- **Verschiedene Antriebs-Optionen für klar voneinander abgegrenzte Modelle**
- **Multi-Displacement System spart Kraftstoff und bietet dennoch die volle Kraft des V8 HEMI®**

Um bei Leistung, Qualität und Vielfalt die Erwartungen der Kunden des Chrysler 300C Touring sogar noch zu übertreffen, hat Chrysler zwei Motoren, zwei Getriebe und dazu noch zwei Antriebstränge (Hinterrad- und Vierradantrieb) entwickelt.

Wie bei der Limousine, hat der Touring-Kunde die Wahl zwischen zwei Benzin-Motoren. Für das ultimative Erlebnis in Sachen Leistung sorgt der 5,7 Liter V8 HEMI®. Der 3,5 Liter SOHC V6 liefert Hochleistung verbunden mit noch weniger Verbrauch, dazu hohe Laufruhe und Dauerhaftigkeit.

Zwei Kraftübertragungen stehen für den Chrysler 300C zur Wahl. Eine Fünfgang-Automatik dient als Standard-Kraftübertragung aller Chrysler 300C/Touring mit dem 5,7 Liter V8 HEMI® oder mit 3,5 Liter V6 und Vierradantrieb. Das AutoStick-System der Chrysler Group steuert diese Fünfgang-Automatik. Entweder bleiben die Schaltvorgänge dabei ganz der Automatik überlassen, oder der Fahrer nutzt die manuelle Eingriffsmöglichkeit zum Wechsel der Fahrstufen. Die Fahrzeugversionen mit 3,5 Liter V6 und Hinterradantrieb sind mit einer überarbeiteten Version der bewährten Viergang-Automatik der Chrysler Group ausgestattet.

5,7 Liter V8 HEMI®

Der neue, moderne HEMI Motor bietet mehr Leistung und Drehmoment als jeder andere Chrysler seit dem legendären 426 HEMI der 60er und 70er Jahre. Die neue Version leistet 254 kW (340 PS) bei 5200 U/min und erreicht ein maximales Drehmoment von 525 Newtonmeter bei 4000 U/min.

Die Konstruktion des neuen HEMI ist ganz auf Höchstleistung, samtigen Lauf und niedrigste Emissionen getrimmt. Der Verbrauch wurde auf ein sehr wettbewerbsfähiges Niveau gesenkt, jedoch nicht auf Kosten der Leistung. Chrysler 300C und Chrysler 300CTouring sind die einzigen Modelle innerhalb des europäischen E-Segments, die ab Werk einen V8 mit Zylinderabschaltung (Multi Displacement System, MDS) anbieten.

MDS deaktiviert die Hälfte der acht Zylinder, sobald die volle Kraft des V8 nicht benötigt wird. Der Übergang geschieht in beide Richtungen unmerklich in nur 40 Millisekunden (0,04 Sekunden), ohne dass der Fahrer selbst eingreifen muss. Abhängig von Fahrstil und Fahrzeugeinsatz senkt MDS den Verbrauch um bis zu 20 Prozent. Das stellt sicher, dass der Chrysler 300C Touring 5.7 HEMI einen im Vergleich sehr wettbewerbsfähigen Verbrauch aufweist, und trotzdem in seiner Klasse zu den leistungs- und drehmomentstärksten Modellen gehört.

„Das MDS der Chrysler Group wechselt nahtlos zwischen lafruhigem, verbrauchsgünstigem Vierzylinderbetrieb bei geringerem Leistungsbedarf und dem V8-Betrieb, wenn der Fahrer mehr Leistung von der 5,7 Liter HEMI Maschine abrufen will,“, erklärt Eric Ridenour, Executive Vice President für Produktentwicklung. „Das sorgt für optimale Verbrauchsökonomie, ohne die mögliche Höchstleistung zu opfern – Besitzer eines Chrysler 300C erhalten unter allen Betriebsbedingungen kompromisslos das Beste.,“

3,5 Liter SOHC V6 Motor

Der 3,5 Liter V6 Motor im Chrysler 300C ist eine weiterentwickelte Version aus vorangegangenen Fahrzeugen der Chrysler Group. Ein neu konzipiertes, dreistufiges Saugrohr sorgt für hohe Leistungs- und Drehmomentwerte über das gesamte Drehzahlband hinweg, mit 186 kW (253 PS) bei 6.400 Umdrehungen pro Minute und 339 Newtonmeter Drehmoment bei 4.000 Umdrehungen pro Minute.

Fünfgang-Automatik

Die moderne Fünfgang-Automatik beherrscht das volle Spektrum möglicher Anforderungen an eine zeitgemässe Kraftübertragung und wird so einer Vielfalt unterschiedlicher Fahrstile, Fahrsituationen und Strassenverhältnisse gerecht.

Die Fünfgang-Automatik gehört serienmässig zu allen Chrysler 300C mit 5,7 Liter HEMI V8 sowie zu allen Chrysler 300C Touring mit 3,5 V6 und Vierradantrieb. Sie ist serienmässig mit dem Chrysler Auto Stick System ausgestattet, das es dem Fahrer erlaubt, entweder automatisch schalten zu lassen oder aber die Gangwechsel selbst manuell zu steuern.

Hoch entwickelte elektronische Kontrollsysteme für die Kraftübertragung sorgen für ein spontanes Ansprechverhalten ohne jede Laufrauheit im Antriebsstrang. Das Automatikgetriebe arbeitet mit einer elektronisch gesteuerten Wandlerüberbrückungs-Kupplung. Die einzelnen Fahrstufen sind auf geringstmöglichen Benzinverbrauch und minimale Laufgeräusche bei Reisetempo abgestimmt. Ein kurzer erster Gang sorgt für erstklassiges Spurtvermögen aus dem Stand, gleichmässige Abstände zwischen den einzelnen Fahrstufen garantieren weiche Beschleunigung durch alle Gänge. Die Schaltpunkte passen sich aktiv an den individuellen Fahrstil und die Strassenbedingungen an.

Viergang-Automatik

Die 42RLE Viergang-Automatik ist eine Variante der 42LE Automatik früherer Fahrzeuge der Chrysler Group. Sie wurde speziell für den Chrysler 300C entwickelt und harmoniert perfekt mit dem V6 Motor.

Für weichen, ruckfreien Fahrbetrieb verfügt auch diese Viergang-Automatik über volladaptive elektronische Kontrolle aller Schaltvorgänge. Ähnlich wie die Fünfgang-Automatik nutzt auch sie das Drehmoment Management System für schnelles, weiches Hoch- und Zurückschalten bei Vollgas. Ausserdem steht auch hier die elektronische Steuerung des Drehmomentwandlers zur Verfügung und sorgt für ein bestimmtes Mass an Schlupf im dritten und vierten Gang. Das resultiert in verbessertem Schaltgefühl, geringerem Verbrauch, besserer Fahrbarkeit und Kühlung.

ANTRIEBSSTRÄNGE

Chrysler 300C – ein Auto für aktive Fahrer

- **Hinterradantrieb für perfekte Balance und perfektes Handling**
- **Vierradantrieb für maximale Traktion auf allen Fahrbahnoberflächen**
- **Hochleistungs-Charakter ohne Komfort-Abstriche**

Um die erwartete Nachfrage von Kombi-Kunden erfüllen zu können, steht für den Chrysler 300C Touring neben dem Hinterradantrieb auch ein Vierradantrieb zur Wahl. Beide Antriebs-Architekturen bieten das Leistungsvermögen und das gehobene Fahrgefühl für ein Fahrzeug dieser Klasse.

„Unter normalen Bedingungen bietet der Hinterradantrieb des Chrysler 300C Touring die beste Fahrzeugbalance und das agilste Handling“, erklärte Eric Ridenour. „Er trennt die Lenkkräfte von den Beschleunigungskräften und unterstützt mit dieser klaren Aufgabenteilung die Gesamt-Performance des Fahrzeugs. Dennoch bieten wir Kunden, die für eine noch bessere Gesamtfahrleistung unter allen Wetterbedingungen einen Vierradantrieb bevorzugen, einen permanenten Vierradantrieb zur Auswahl.“

Wie bei der Limousine sind Motor und Kraftübertragung auch bei allen Chrysler 300C Touring Modellen längs eingebaut – beim Hinterradantrieb ebenso wie beim Vierradantrieb. Die Modelle mit Hinterradantrieb haben eine zweiteilige Kardanwelle, ein auf einem Hilfsrahmen montiertes Differential und zwei Halbwellen zu den Rädern. Das Hinterachsdifferential ist doppelt vom Fahrgastraum isoliert und reduziert so mechanische Geräusche, Vibrationen und Laufrauheit.

Der Vierradantrieb ist für die Chrysler 300C Touring-Modelle mit 3,5 Liter V6 und 5,7 Liter HEMI V8 Motor erhältlich. Ein an die Automatik gekoppeltes Verteilergetriebe teilt die Antriebskräfte zwischen dem vorderen und hinteren Differential auf und treibt permanent beide Achsen an. Die Hinterachse erhält 62 Prozent der Antriebskraft, die Vorderachse 38 Prozent. Eine Kardanwelle überträgt die Antriebskräfte zum vorderen Differential, das direkt an die rechte Seite der Ölwanne montiert ist. Eine

Zwischenwelle führt durch einen Tunnel in der Ölwanne zu einem Traglager auf der linken Seite und erlaubt so den Einsatz gleich langer Halbwellen zu den Vorderrädern.

Ein synthetischer Schmierstoff im Gehäuse des Verteilergetriebes reduziert Reibung und Verschleiss. Sowohl das Verteilergetriebe als auch das vordere Differential sind wartungsfrei und kommen bei normalem Gebrauch ein ganzes Autoleben lang ohne Ölwechsel aus.

Das mittig platzierte Verteilergetriebe der Modelle des Chrysler 300C Touring mit Vierradantrieb findet im speziell geformten Unterboden Platz. Für bessere Beschleunigung ist das hintere Differential mit 3,07 im Vergleich zu 2,82 (beim 5,7 Liter Motor) höher übersetzt.

FAHRWERK, LENKUNG & BREMSEN

Entwickelt für Fahrkomfort und Handling von Weltklasse

Der Chrysler 300C Touring basiert auf dem gleichen Chassis und Radaufhängungen wie die Limousine, ebenso die gleiche Lenkung und das gleiche Brems-System. Die Konstruktion des Chrysler 300C-Fahrwerks bietet sanften, angenehmen Fahrkomfort, vermittelt dem Fahrer dabei aber trotzdem das Gefühl von Fahrzeug-Beherrschung und Kontrolle. Besondere Aufmerksamkeit galt der Minimierung von Geräuschen, Vibrationen und Rauheit, um ein nobles, leises Fahrerlebnis zu erzielen. Eine spezielle Abstimmung von Federung und Lenkung, Rädern und Reifen für die Märkte ausserhalb Nordamerikas passt den Chrysler 300C an Fahr- und Handlingbedingungen bei höheren Geschwindigkeiten an.

„Wir haben das Federungssystem ganz auf agiles Fahrverhalten ausgelegt, trotzdem sind Komfort und Laufruhe superb,“ erklärt Eric Ridenour. „Die Radaufhängungen vorn und hinten sind völlig neu, mit einer Trapezlenker-Konstruktion vorn und einer hochentwickelten Fünflenker-Einzelradaufhängung hinten. Die Abstimmung verwöhnt sportliche Fahrer mit Agilität und Handlichkeit und überzeugt gleichzeitig mit sanftem Komfort.“

Vorder- und Hinterachse

Eine völlig neue Trapezlenker-Vorderradaufhängung hält die Räder für möglichst hohe Traktion während Kurvenfahrten in einer senkrechten Position zur Fahrbahn. Mehrfach-Führungsbuchsen ermöglichen es, das Achssystem auf Komfort auszulegen, ohne dabei das Handling zu beeinträchtigen oder Bodenunebenheiten bis ins Lenkrad durchschlagen zu lassen.

Die Fünflenker-Einzelradaufhängung hinten erlaubt es, Handling und Fahrkomfort unabhängig voneinander abzustimmen. Das ermöglicht ein Maximum wünschenswerter Fahreigenschaften, ohne Kompromisse eingehen zu müssen. Abgesehen von den Schraubenfedern und den Stossdämpfern sind alle Komponenten der hinteren Radaufhängung auf einen Stahl-Hilfsrahmen montiert, der die auf das Fahrwerk einwirkenden Störungen, wie zum Beispiel Strassenunebenheiten, wirkungsvoll vom Fahrgastraum abkoppelt und für ruhiges, komfortables Dahingleiten sorgt. Die hinteren „Nivomat“ Stossdämpfer mit automatischem Niveaue Ausgleich zählen zur Serienausrüstung. Der Niveaue Ausgleich arbeitet lautlos, zuverlässig und vollautomatisch – ohne, dass der Fahrer eingreifen müsste.

Servounterstützte Zahnstangenlenkung

Die Gesamtübersetzung der Zahnstangen-Servolenkung beträgt 16,1 bei allen Modellen. Die Lenkkräfte sind variabel und bieten stets die ideale Balance zwischen Komfort und Leichtgängigkeit – zum Beispiel beim Einparken – auf der einen sowie Lenkgefühl und Ansprechverhalten auf der anderen Seite. Das Lenkgetriebe ist auf dem Fahrschemel montiert, um die Übertragung von Vibrationen und Laufgeräuschen zu minimieren.

Vier Scheibenbremsen

Scheibenbremsen an allen vier Rädern sind serienmässig bei allen Chrysler 300C Modellen, unterstützt von einem reaktionsschnellen, elektronisch gesteuerten Antiblockier-Bremssystem (ABS) mit Brake Assist. Bei den vorderen Bremsen umgreifen Doppelkolben-Sättel die im Durchmesser 345 Millimeter grossen, innenbelüfteten Scheiben, hinten arbeiten Einkolben-Sättel an 320 Millimeter grossen Scheiben, die ebenfalls innenbelüftet sind.

Brake Assist bemerkt, wenn der Fahrer eine Notbremsung einleiten will und stellt dann automatisch, schnell und effektiv die volle Bremskraft zur Verfügung – selbst dann, wenn der Fahrer das Pedal nicht mit aller Kraft durchtreten sollte.

Lufteinlässe in der Karosseriefront leiten kühlenden Fahrtwind zu den vorderen Bremsen. Eine neue Bremssattel-Technologie gewährleistet im Ruhezustand der Bremsen minimale Reibung zwischen Belägen und Scheiben, was den Benzinverbrauch verringert. Die hohe Steifigkeit der Bremssättel gewährleistet ein solides Pedalgefühl und ein lineares Ansprechen der Bremsen auf den Pedaldruck des Fahrers.

ABS, TCS und ESP

Zur Serienausstattung des Chrysler 300C Touring zählen ein ABS, eine bei allen Geschwindigkeiten wirksame Traktionskontrolle (Traction Control System, TCS) sowie ein Elektronisches Stabilitäts Programm (ESP). Dank modernster Elektronik reagieren diese integrierten Systeme im Bedarfsfall deutlich schneller als frühere Versionen.

Das ABS-System stabilisiert das Fahrzeug und bewahrt die Lenkfähigkeit auch beim Bremsen auf rutschigem Untergrund, indem es ein Blockieren der Räder verhindert. Die Traktionskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen und nutzt dafür die gleichen Raddrehzahl-Sensoren wie das ABS. Je nach Strassenglätte aktiviert die Elektronik automatisch den „Wintermodus“, in dem das Fünfgang-Automatikgetriebe schon bei geringeren Drehzahlen hochschaltet, um die Möglichkeit durchdrehender Räder von vorn herein zu reduzieren.

ESP erhöht die Fahrzeug-Kontrolle und verbessert die Richtungsstabilität in Kurven – auch bei unebenem Strassenbelag, schneeglatter Fahrbahn, Glatteis oder Rollsplitt. Wenn das ESP feststellt, dass die Lenkbewegungen des Fahrers und der Kurs des Fahrzeugs voneinander abweichen, sorgt das System für ein selektives Ansprechen von Bremse und Gas, um das Fahrzeug wieder auf den eigentlichen Kurs zurück zu führen.

INNENRAUM MIT VIEL KOMFORT

Raum und Luxus in einer neuen Art von Chrysler

Die üppigen Abmessungen von Chrysler 300C Limousine und Touring erlaubten den Designern, ein enorm geräumiges, luxuriös ausgestattetes Fahrgastabteil mit einer Vielzahl herausragender Komfortdetails zu entwerfen. Der 3.048 Millimeter lange Radstand, üppige Breite, grosse und weit öffnende Türen (bis zu 72 Grad) sowie ein harmonisches Innendesign ohne störend in den Innenraum ragende Bauteile sorgen für bequemen Zustieg und einen aussergewöhnlich grosszügigen Innenraum.

Die Innenausstattung ist klar und elegant, präzise gefertigt und eingepasst – und auf bildschöne Weise vollendet. Der Fahrzeug-Innenraum ist bei allen Modellen in zwei Farbtönen gehalten, mit dunkleren Oberflächen im oberen Bereich, um unerwünschte Reflektionen in den Scheiben zu vermeiden, und mit helleren Oberflächen im unteren Bereich, was Offenheit suggeriert und die besondere Geräumigkeit auch optisch unterstützt. Die horizontale Trennlinie zwischen diesen Farbtönen liegt auf dem gleichen Niveau wie die Oberkante des Handschuhfachs und setzt sich von der Instrumententafel zu den Türverkleidungen fort.

Die Innenraumabmessungen des Chrysler 300C Touring sind nahezu gleich mit denen der Chrysler 300C Limousine. Fahrer und Beifahrer geniessen Dimensionen, die nicht nur in dieser Fahrzeugkategorie keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Die Kopffreiheit beträgt 975 Millimeter, die Schulterfreiheit 1.510 Millimeter, die Beckenfreiheit 1.420 Millimeter und die Beinfreiheit 1.061 Millimeter.

Der Fond im Chrysler 300C Touring bietet mit bis zu 1.020 Millimeter die grösste Beinfreiheit seiner Klasse, die ebenfalls sehr grosszügigen Masse für Kopf-, Schulter und Hüftfreiheit betragen 959 Millimeter, 1.466 Millimeter und 1.421 Millimeter.

Eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten für ein hochklassiges Fahrerlebnis

Die perfekte Position hinter dem Lenkrad zu finden, sollte eine einfache Übung sein – und zwar für jeden Fahrer. Der Fahrersitz ist deshalb achtfach elektrisch verstellbar, der Beifahrersitz kann sechsfach individuell angepasst werden. Zur

Aktivierung aller Verstellmöglichkeiten der Vordersitze dienen griffgünstig in die jeweilige Aussenverkleidung der beiden Sitze integrierte Schalterelemente. Die Bewegung des jeweiligen Schalterelements entspricht dabei der Bewegung des Sitzes. Die Sitzhöhe lässt sich für den vorderen und hinteren Teil des Sitzpolsters unabhängig um jeweils 54 Millimeter anheben oder absenken. Die Längsverstellung misst beim Fahrersitz stattliche 270 Millimeter und ist damit um 50 Millimeter länger als bei allen früheren Modellen der Chrysler Group. Der Beifahrersitz ist um 220 Millimeter in Längsrichtung verstellbar.

Für höchsten Komfort bieten beide Vordersitze eine manuell einstellbare Lendenwirbelstütze. Die je nach Ausstattungsversion serienmässig oder auf Wunsch eingebaute Lederausstattung umfasst immer eine elektrische Sitzheizung mit extrem zuverlässigen Kohlefaser-Heizelementen für die Vordersitze.

Dank der Teleskoplenksäule ist das Vierspeichen-Lenkrad elektrisch horizontal und vertikal einstellbar. Ein Schalter links an der Lenksäule aktiviert die Verstellung, der Verstellbereich beträgt 60 Millimeter horizontal und 5,2 Grad vertikal. In die oberen Speichen des Lenkrads sind die Bedientasten für die Geschwindigkeitsregelanlage, das Audio-System, das Telefon und den Bordcomputer integriert.

Zusätzlich zu den üblichen Verstellmöglichkeiten von Lenkrad und Sitzen bietet der Chrysler 300C Touring dem Fahrer auf Wunsch auch die Möglichkeit, die Pedale individuell einzustellen. Ein Elektromotor schiebt die Pedalerie um rund 76 Millimeter in Längsrichtung hin und her.

Das Computersystem des Fahrzeugs speichert die Positionen von Sitz, Aussenspiegeln, Lenkrad, der Pedalerie (sofern einstellbar) und bis zu zwölf bevorzugten Radiostationen für zwei Fahrer. Eine besondere Funktion für leichten Ein- und Ausstieg schiebt den Fahrersitz ausserdem automatisch nach hinten, sobald der Zündschlüssel vom Zündschloss abgezogen wird, und bringt den Sitz in die abgespeicherte Fahrposition zurück, wenn die Zündung aktiviert wird.

Sorgfältig auf Fahrer und Passagiere abgestimmt: Die Innenausstattung

Die Instrumententafel enthält vier Rundanzeigen mit hintergrundbeleuchteten, alabasterfarbenen Zifferblättern, schwarzer Grafik und schwarzen Zeigern. Bei

eingeschalteten Scheinwerfern leuchten die Anzeigen in blau-grün. Die Instrumententafel beherbergt den grossen Tachometer und den Drehzahlmesser, eine kleinere Tankanzeige und eine kleinere Kühlwassertemperaturanzeige sowie das interaktive Display des Bordcomputers EVIC (Electronic Vehicle Information Centre), für das sieben verschiedene Anzeigen zur Wahl stehen. Die Wähl- und Funktionstasten des Bordcomputers sitzen gemeinsam mit der Audiokontrolle in den oberen Speichen des Lenkrads. Unterhalb des Computerdisplays informiert eine senkrechte Balkenanzeige über die derzeit gewählte Fahrstufe des Automatik-Getriebes.

Die Mittelkonsole der Armaturenbretts ist aus satin-silbernem Kunststoff gefertigt und mit einer Acrylschicht überzogen, was Fingerabdrücke auf der Oberfläche so gut wie unsichtbar macht. Diese Konsole ist ein zentraler Blickfang des Fahrgastraums und beherbergt die mittleren Luftdüsen, eine Analoguhr, die Audio-Anlage, das Satelliten-Navigationssystem (auf Wunsch) und die Bedienung von Heizung und Ventilation.

Die Mittelkonsole zwischen den Vordersitzen bietet ein geräumiges Staufach mit 8,7 Litern Fassungsvermögen und einer 12 Volt-Steckdose. Innen ist das Staufach in verschiedene Sortierablagen aufgeteilt. Am vorderen Ende der Armlehne beherbergt die Konsole ausserdem zwei Getränkehalter.

Ein elektrisch betätigtes, stark getöntes Glas-Schiebe/Hubdach zählt zu den Ausstattungsoptionen ab Werk. Es verfügt über eine „One-Touch“ Express-Schliessfunktion, bei der das Schiebedach nach einem einzigen Knopfdruck schliesst. Zum Glasdach gehört ausserdem eine von Hand betätigte Sonnenblende.

Die hinteren Sitze verfügen über drei fest installierte Kopfstützen und eine ausklappbare, gepolsterte Armlehne mit zwei Getränkehaltern. Die Rückenlehne der Fond-Sitzbank lässt sich nach vorn klappen und schafft mit einem Neigungswinkel von nur 12 Grad einen nahezu flachen Laderaum. Die Rückenlehne ist im Verhältnis von 60:40 teilbar und macht den Gepäckraum damit noch vielseitiger nutzbar. Weiche Seitenpolster an den Aussenkanten der Rückenlehne erhöhen den Komfort zusätzlich.

Bodenstrahler an beiden Vordertüren beleuchten bei geöffneten Türen den Untergrund neben dem Wagen. Grosse Kartentaschen in allen vier Türen bieten zusätzlichen Stauraum und sind für edles Aussehen unterhalb der Armlehne mit Teppich bezogen.

Um Ein- und Aussteigen zu erleichtern, erhellen vier einzelne, im Fahrgastraum angeordnete Leuchten das Wageninnere, sowie die Türen geöffnet werden. Gleichzeitig dienen sie mit begrenzten, gezielten Lichtkegeln als Leselampen. Zwei Leselampen sitzen in der vorderen Konsole oberhalb der Windschutzscheibe, zwei weitere über den beiden hinteren Türen. Die Passagiere können ihre Leuchte jeweils individuell per Druckschalter an- und ausschalten.

Die Dachkonsole beherbergt ausserdem ein geschlossenes Staufach mit gedämpften Klappenscharnieren für sanftes Öffnen, und die Schalter für das auf Wunsch erhältliche elektrische Glas-Schiebedach. Die neu geformten Sonnenblenden gleiten bei Bedarf in Längsrichtung an ihrem Trägerstab entlang und machen es so möglich, Sonnenlicht über die gesamte Breite der Seitenscheiben abzublenden.

Noch mehr Komfort mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik

Sonnenschutzglas an allen Scheiben reduziert den sommerlichen Hitzestau im Chrysler 300C Touring. Eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik mit neuester Sensortechnologie ermöglicht es, Temperatur und Luftzufuhr auf Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander zu regeln.

Zum System gehören drei Sensoren. Zwei Sonnen-Sensoren auf der Instrumententafel regulieren das Kühlsystem automatisch, je nachdem, ob die Passagiere in der Sonne oder im Schatten sitzen. Ein einzelner Weitwinkel-Infrarotsensor in der Mittelkonsole überwacht ausserdem die Temperatur im Innenraum. Einmal auf die gewünschte Temperatur eingestellt, sorgt das System mit seiner „Set-and-forget“ (Einstellen und vergessen) Funktion stets für angenehme Verhältnisse. Die automatische Ventilatorsteuerung arbeitet mit zwei vorwählbaren Geschwindigkeitsbereichen, so dass Fahrer und Beifahrer die Intensität des Luftstroms nach Geschmack steuern können. Die Ventilatoren sind zudem in für geringste Geräuschentwicklung optimiert.

Die Frischluft strömt über vier einstellbare Düsen in der Mitte sowie jeweils aussen an der Instrumententafel zu den Passagieren vorn, und über zwei einstellbare Düsen in der Rückwand der Mittelkonsole zu den Passagieren hinten. Das System leitet bis zu 25 Prozent der Gesamtluftmenge in den Fond. Separate Heizkanäle neben den vorderen Sitzen blasen ausserdem Warmluft zu den Füßen der Fondpassagiere..

Audioklänge wie in einer Konzerthalle

Das serienmässige Audiosystem des Chrysler 300C Touring umfasst ein UKW/MW Stereoradio mit CD-Laufwerk, sowie einem Boston Acoustics System mit sechs Lautsprechern. Damit wird zum ersten Mal eine Anlage dieses renommierten Herstellers von High-End Audiokomponenten als Erstausrüstung in der Automobilindustrie eingesetzt. Die Radioantenne ist im Glas der Heckscheibe versteckt. Als Alternative ist ein ähnliches UKW/MW Stereoradio mit integriertem Sechsfach-CD-Wechsler erhältlich, je nach Wunsch mit oder ohne GPS Navigationssystem.

Herz des serienmässigen Boston Acoustics Systems ist ein 276 Watt-Verstärker. Zwei der sechs Lautsprecher – Mittel-/Hochtöner mit jeweils 8,9 Zentimetern Kalottendurchmesser – sitzen in der Instrumententafel. Zwei Basslautsprecher mit einer Grösse von jeweils 15,2 x 22,9 Zentimetern sind in den vorderen Türen untergebracht, zwei Breitband-Lautsprecher der gleichen Grösse spielen aus den Seitenwänden des Gepäckraums mit. Die digitale Signalverarbeitung des Verstärkers sorgt für klaren Klang mit einem Minimum an Verzerrungen. Der spezifische Klangcharakter von Boston Acoustics besticht durch eine harmonische tonale Balance in allen Frequenzen und ein verzerrungs- und verfärbungsfreies Klangbild, das die Originalaufnahmen eines Künstlers naturgetreu wiedergibt.

UConnect™ Freisprechanlage

Die UConnect™ Freisprechanlage ist als Mopar® Zubehör für den Chrysler 300C Touring erhältlich. Sie nutzt Bluetooth® Technologie für drahtlose Kommunikation zwischen dem Audiosystem und dem Mobiltelefon, sofern auch dies über Bluetooth® Technologie verfügt. Eine fortschrittliche Spracherkennungs-Technologie steuert die Funktionen von UConnect. Alle eingehenden Anrufe werden über das Lautsprechersystem des Wagens wiedergegeben.

Zu den Hauptmerkmalen des Systems zählen:

- **Audio-Adressbuch:** speichert bis zu 32 Namen oder Sprachkürzel. Mit bis zu vier Telefonnummern pro Name ergibt das eine Kapazität von insgesamt 128 Telefonnummern.
- **Sprachgesteuerte Wahlfunktion:** Die Direktwahl einer gewünschten Telefonnummer oder der Zugang zu den gespeicherten Sprachkürzeln erfolgt per Sprachbefehl.
- **Eingehende Anrufe:** Ein Sprachsignal informiert über einen eingehenden Anruf. Je nach Sprachbefehl nimmt das System den Anruf an oder unterbricht. Ein manueller Eingriff ist nicht nötig.
- **Rufweiterleitung:** Die Rufweiterleitung erlaubt dem Kunden, einen Anruf vom Fahrzeugsystem auf das Handy zu übernehmen.
- **Mikrofonstummschaltung:** Unterbricht den Mikrofonkontakt zum Gesprächspartner bei Bedarf – etwa für kurze private Absprachen.
- **Erkennungsfunktion für mehrere Telefone:** Das Fahrzeugsystem kann mit bis zu fünf verschiedenen Mobiltelefon-Modellen in Verbindung treten.

Für die Funktion des Systems sind Mobiltelefone mit Bluetooth Technologie nötig. Das System erkennt sechs Sprachen: Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch und Holländisch.

SATELLITEN – NAVIGATION

DVD-basiertes GPS Navigationssystem mit Radio

Dank des neuen, für den Chrysler 300C erhältlichen Navigations-/Audiosystems gehören unhandliche Strassenkarten im Auto endlich der Vergangenheit an. Das DVD-Navigationssystem verfügt über ein grosses, gut lesbares Display, Sprachausgabe sowie eine Reihe attraktiver Funktionen, die es für den Vielfahrer ebenso wie für den Musikliebhaber interessant machen.

Das kombinierte Navigations-/Audiosystem ist mittig im Armaturenbrett des Wagens untergebracht und damit für Fahrer und Beifahrer leicht bedienbar. Dieses System bietet ein grossflächiges Farbdisplay mit 14,7 Zentimeter Bilddiagonale, MP3-

Kompatibilität, ein MW/UKW-Stereoradio, einen CD-Wechsler für sechs CDs und ein Navigationssystem. Ein Joystick mit acht Steuerpositionen ermöglicht eine schnelle und problemlose Bedienung über Navigationsmenüs und Symbole.

Das Navigationssystem empfängt zur Anzeige der Position und Route des Fahrzeugs die GPS-Signale (Global Positioning System) von bis zu acht Satelliten. Nach der Eingabe eines Fahrziels verwendet das Navigationssystem die Daten der DVD zur schnellen Berechnung der Route.

Per Sprachausgabe leitet das System den Fahrer an jedem Punkt der Fahrtroute und bei jeder Abzweigung bis zu seinem Fahrziel. Dieses kann auf zehn verschiedene Arten in das System eingegeben werden, und die Strecke lässt sich als detaillierte Karte anzeigen oder vergrößert pro Streckenabschnitt.

Das Navigationssystem stützt sich auf nur eine einzige DVD, die alle Kartendaten und Sehenswürdigkeiten enthält (soweit digitalisierte Kartendaten und Informationen verfügbar sind). Diese Lösung mit nur einer DVD erübrigt es im Gegensatz zu CD-basierten Systemen, mehrere Datenträger bereithalten und wechseln zu müssen. Darüber hinaus wird die Routenberechnung aufgrund der Software-Algorithmen (Alpine Electronics) innerhalb von nur 10 Sekunden ausgeführt. Dies ist sehr wichtig, wenn der Fahrer eine Abzweigung verpasst und schnell eine Neuberechnung der Route benötigt.

Funktionen des Navigationssystems

- **Kartenvergrößerung:** Auswahl aus neun Vergrößerungsstufen für die Kartendarstellung
- **Sprachausgabe:** Es stehen vier Optionen zur Verfügung: Maximum, Normal, Minimum oder Aus
- **Routenführung:** Bildschirmanzeige als Vergrößerung pro Abzweigung, als Vollbildanzeige oder als Kombination beider Optionen
- **Vier Sprachoptionen:** Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch. Die Anzeige kann in Meilen oder Kilometer gewählt werden.

- **Vier Methoden zur Routenplanung:** Kürzeste Route, Schnellste Route, Mautstrecken möglichst minimieren, Strecke mit möglichst viel und möglichst wenig Autobahnanteil.
- **Automatische Routen-Neuberechnung und Umleitungsfunktionen:** Das System berechnet die Position automatisch neu und zeigt eine neue Route an, wenn der Fahrer auf eine Umleitung stösst oder von der auf dem Display angezeigten Route abweicht.
- **Listenausgabe der Route:** Übersicht über die Streckenführung und Durchführen von Routenänderungen vor der Abfahrt.
- **Abfragefunktion:** Abfrage der geografischen Längen- und Breitengrade sowie der Höhenangaben.

Fahrzielfunktionen des Navigationssystems

Fahrziele können aus zehn Kategorien ausgewählt werden:

- **Point of Interest (interessante Punkte):** Auswahl eines Fahrziels aus einer Liste von kategorisierten Zielen und öffentlichen Einrichtungen
- **Adressen:** Auswahl einer Adresse nach Strasse, Ort und Bundesland
- **Persönliches Adressbuch:** Speicherung von bis zu 100 persönlichen Zielorten und Telefonnummern im Systemspeicher, Abruf von Adressen aus dem Adressbuch als Fahrziel
- **Speicher für letzte Fahrziele:** Auswahl eines Fahrziels aus den zehn letzten Routenberechnungen.
- **Heimatadresse:** Aufruf einer gespeicherten Adresse als Fahrziel
- **Individuelle Streckenführung:** Eingabe von bis zu zehn Zwischenzielen zur Berechnung der optimalen Route
- **Stadtmitte:** Berechnung einer Route ohne konkrete Adresse mit dem Fahrziel „Stadtmitte“
- **Kartenanzeige:** Auswahl eines Fahrziels direkt vom Kartendisplay ohne Eingabe des Stadt- oder Strassennamens

- **Telefonnummer:** Verwendung gespeicherter Telefonnummern als Fahrzieleingabe
- **Kreuzungen:** Eingabe der Namen zweier sich kreuzender Strassen als Fahrziel

SICHERHEIT

Aktive und passive Sicherheit auf Top-Niveau

Der Chrysler 300C Touring ist eine gelungene Verbindung ingenieurtechnischer und technologischer Fortschritte, bei denen die Fahrsicherheit ebenso wie die Fahrleistung im Mittelpunkt stand. Die technologischen Fortschritte gestatteten es den Entwicklern der Chrysler Group, ein Fahrzeugkonzept für eine grosse Limousine mit Hinterrad- oder Vierradantrieb zu entwickeln, die wirklich für alle Jahreszeiten und Bedingungen bestens gerüstet ist.

Die beim Chrysler 300C eingesetzten Technologien, wie das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP), die Traktionskontrolle sowie das Antiblockiersystem (ABS) haben dabei neue Entwicklungsstufen erreicht.

Aktive Sicherheitsausstattung

Der lange Radstand des Chrysler 300C führt zu erhöhter Sicherheit und ausgewogenen Fahreigenschaften. Die breitere Spur sorgt für mehr Stabilität, verbessertes Handling und optimierte Traktionskontrolle bei verschiedenen Strassen- und Wetterverhältnissen.

Diese physikalischen Eigenschaften bilden die Sicherheitsbasis, auf der moderne elektronische Hilfen aufbauen, um die aktive Fahrsicherheit weiter erhöhen zu können. Beispielsweise hilft die bei allen Geschwindigkeiten operierende Traktionskontrolle TCS, das Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen auf rutschigen Strassenoberflächen zu vermeiden.

Das elektronische Stabilitätsprogramm ESP hilft dem Fahrer, sowohl bei trockener Strasse als auch bei Regen, Schnee und Eis die gewünschte Richtung

beizubehalten. Das Antiblockiersystem ABS verhindert das Blockieren der Räder und verbessert damit auf buchstäblich jedem Untergrund die Lenkbarkeit beim Bremsen. Alle Chrysler 300C Touring Modelle verfügen ausserdem über die elektronische Bremshilfe Brake Assist. Sie erkennt eine Notfall-Bremmung und sorgt in diesem Fall für maximale Verzögerung und damit den kürzestmöglichen Bremsweg.

Besonders effektiv: Der Aufprallschutz

Die Ingenieure der Chrysler Group nutzten modernste Computertechnologie, um ein besonders effektives Rückhaltesystem für die Passagiere zu entwickeln.

Sicherheitsgurte, zahlreiche Airbags und Sensoren wirken zusammen, um die Aufprallenergie bei einem Zusammenstoss zu reduzieren und absorbieren – zum optimalen Schutz der Passagiere.

Die Sicherheitsgurte des Chrysler 300C Touring sind vorn mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet. Kopfstützen gehören auf jedem Sitz zur Standardausstattung.

Hoch entwickelte, mehrstufige Front-Airbags für Fahrer und Beifahrer blasen sich in Abhängigkeit von der Heftigkeit eines Aufpralls unterschiedlich stark auf. Seitliche Airbag-Vorhänge sind unterhalb des Dachhimmels über den Türöffnungen montiert und lösen nach unten aus, womit sie alle Passagiere mit Fensterplätzen bei einem seitlichen Aufprall besser schützen.

Sicherheitsausstattung des Chrysler 300C

- **Fensterheber mit Einklemmschutz:** Ein neuartiges Detektorsystem kehrt beim Schliessen des Fensters automatisch die Bewegungsrichtung um, um Verletzungen vor allem von Kindern zu vermeiden.
- **Traktionskontrolle:** Die bei allen Geschwindigkeiten aktive Traktionskontrolle verhindert ein Durchdrehen der Räder bei der Beschleunigung auf rutschigen Strassenbelägen. Sie steuert sowohl die Bremsen als auch die elektronische Drosselklappensteuerung an.
- **Antiblockiersystem:** Das ABS-System verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen – das Fahrzeug bleibt lenkbar.
- **Karosseriestruktur:** In die Fahrzeugkarosserie integrierte Knautschelemente und Versteifungen absorbieren einen Teil der Aufprallenergie. Gleichzeitig bleibt

die Fahrgastzelle dabei intakt. Diese Verstärkungen bieten zusätzlichen Schutz auch bei einem versetzten Aufprall (Offset).

- **Kindersitzverankerung (LATCH/ISOFIX):** Verankerungen und Haltegurte zur einfachen Anbringung kompatibler Kindersitze aus dem Zubehörhandel
- **Gurtstraffer:** Bei einer Kollision aktivieren die Aufprallsensoren die Gurtstraffer für die Vordersitzgurte, damit diese sofort gestrafft werden. Dadurch können Kopf und Rumpf der Insassen bei einem Zusammenstoß nicht so weit nach vorn schnellen.
- **Belt Alert:** solange der Fahrer nicht angeschnallt ist, erinnert ihn ein periodisch wiederkehrender Gong daran, den Gurt anzulegen.
- **Gurtkraftbegrenzer:** Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit einer mechanischen Vorrichtung ausgestattet, mit der die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurts entsprechend der auf ihn ausgeübten Last geregelt wird. Diese Gurtkraftbegrenzer halten die auf den Körper wirkenden Gurtkräfte bei einem Aufprall möglichst konstant und vermeiden Belastungs-Spitzen, die zu Prellungen – oder im Extremfall sogar Knochenbrüchen - führen könnten.
- **Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP):** Diese Funktion unterstützt den Fahrer bei der Beibehaltung der gewünschten Fahrtrichtung, indem sie Über- oder Untersteuer-Tendenzen erkennt und ausgleicht. Auf diese Weise reagiert das Fahrzeug auch bei unterschiedlichen Strassenbelägen stabil.
- **Energie absorbierende Lenksäule:** Für die manuell einstellbare Lenksäule werden zwei im Hydroforming-Verfahren hergestellte Koaxialröhren verwendet, die gegeneinander verschoben werden können, damit sich die Lenksäule bei einem Aufprall nicht in den Innenraum schiebt. Für die elektrisch einstellbare Lenksäule wird ein genau abgestimmtes biegsames Element verwendet, das sich beim Aufprall auf die Lenksäule deformiert und so die Aufprallenergie optimal absorbiert.
- **Verbessertes Unfallreaktionssystem:** Bei Unfällen kann das Rettungspersonal dank dieses Systems die Passagiere leichter sehen und erreichen, da sich nach dem Auslösen der Airbags die Innenbeleuchtung einschaltet und die Türen entriegelt werden.
- **Scheinwerfer mit Gasentladungslampen (Xenon):** Dieses Beleuchtungssystem liefert ein größeres Lichtspektrum und verbessert die Sicht.
- **Mehrstufige Airbags:** Mehrstufige Airbags lösen je nach Stärke des Aufpralls in drei Stufen aus. Bei einem weniger schweren Aufprall lösen die Airbags weniger

stark aus, bei schwereren Kollisionen steigert sich die Intensität der Airbagauslösung. Das verhindert eine unnötig starke Reaktion der Airbags und damit verbundene Verletzungen.

- **Einparkhilfe:** Um Parkschäden zu vermeiden, misst das System den Abstand zu benachbarten Hindernissen und zeigt diesen dynamisch über ein akustisches Signal sowie ein Display am oberen Rand der Heckscheibe an.
- **Seiten-Airbag-Vorhänge:** Die Seitenairbags schützen alle an den Türen sitzenden Passagiere.

QUALITÄT

Das Chrysler Development System (CDS) baut Qualität ein – ab Werk

Bei der Entwicklung der neuen Limousine mit Hinterradantrieb kam die geballte Kompetenz von DaimlerChrysler in den Bereichen Design und Konstruktion zum Einsatz. Das Ergebnis ist ein Fahrzeug, das die gewaltigen Qualitätsverbesserungen bei der Chrysler Group im Laufe des letzten Jahrzehnts fortsetzt.

Der Chrysler 300C ist das erste Grossserienfahrzeug, das komplett unter Anwendung des Chrysler Development Systems (CDS) entwickelt wurde. Dabei handelt es sich um ein umfassendes, koordiniertes Verfahren zur Produktentwicklung, mit dem die Qualität optimiert und die Entwicklungszeit bis zur Marktreife verkürzt wird. Gleichzeitig können Kosten eingespart und Innovationen bei neuen Produkten gefördert werden. CDS konzentriert sich auf Systemtechnik sowie auf Planung und Entwicklung im Vorfeld, um zeitraubende, kostenintensive Änderungen in späteren Phasen der Produktentwicklung zu vermeiden. CDS stellt zum Beispiel sicher, dass alle Anforderungen der europäischen Märkte von vorn herein in den Entwicklungsprozess mit einfließen – und nicht erst nachher.

Zusätzlich sind „Quality Gates“ in den Entwicklungsprozess eingebaut, an denen das leitende Management der Chrysler Group Konstruktion und Produktion des

entstehenden Modells überprüft. Das Projekt darf nur dann fortgesetzt werden, nachdem alle offenen Fragen gelöst sind.

„Alle unsere Massnahmen zur Qualitätsverbesserungen beginnen mit dem CDS (Chrysler Development System) . Mit diesem System heben wir jedes neue Produkt, das wir auf den Markt bringen, auf ein neues Qualitätsniveau“, erklärt Stephen Walukas, Vice President of Corporate Quality. „Unser Ziel ist es, bis 2007 mit dem Qualitätsniveau der besten Hersteller dieser Fahrzeugklasse in Nordamerika gleichzuziehen.“

An der Entwicklung des Chrysler 300C waren 700 Ingenieure und die hochmodernen Testanlagen des Chrysler Technology Center (CTC) in Auburn Hills (Michigan, USA) beteiligt. Beide Versionen des Chrysler 300C profitierten vom neuen aeroakustischen Windkanal des CTC, in dem die Entwickler nicht nur die Aerodynamik des Fahrzeugs testen können, sondern auch die Windgeräusche innerhalb und ausserhalb des Fahrzeugs.

Die Ingenieure unterzogen das Fahrzeug unterschiedlichsten Tests und Probefahrten, die mehr als 9,5 Millionen Kilometer Fahrt in der alltäglichen Fahrpraxis entsprechen. Die Entwicklungstests für die Modelle des Chrysler 300C für den europäischen Markt wurden auf Strassen in Belgien Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweden, Grossbritannien und der Schweiz durchgeführt.

IM INTERNET

Weitere Informationen über DaimlerChrysler und Fotos finden Sie unter <http://www.media.daimlerchrysler.com>